

Energiegenossenschaft für nachhaltige Energie

ROSA BESLER

LUNGAU. Hohe Energiekosten machten den Menschen in den letzten Jahren zu schaffen. Mit der Gründung der Energiegenossenschaft „Energie Lungau eGen“ sollen Kosten für die Region stabilisiert und kalkulierbar werden.

Gemeinsam für Nachhaltigkeit

Partner bei der Gründung waren die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle mit Obmann Wolfgang Pfeifenberger und Leiter Josef Lüftenegger, der auch Obmann der „Energie Lungau eGen“ wird, sowie die Salzburg AG, vertreten durch CEO Michael Baminger. „Infrastruktur, Energieeffizienz und dezentrale, digitale Lösungen sind drei Faktoren, die zur Energiewende beitragen“, so Baminger.

Energie-Gewinnung

Mit Hilfe von Kleinwasserkraftwerken und Photovoltaik-An-



Pfeifenberger, Baminger und Lüftenegger (v.l.).

Foto: Salzburg AG/Leopold

lagen wird Energie gewonnen werden. Berechnungen nach sollen zu Beginn des kommenden Jahres sieben Millionen Kilowattstunden Strom verfügbar sein. Für Konsumenten würden sich Einsparungen von 30 Prozent bei Netzkosten oder bei Abgaben, wie zum Beispiel beim Erneuerbaren-Förderbeitrag, ergeben. „Die Genossenschaft hat zum Ziel, dass die produzierte Energie aus dem Lungau nicht nur den Lungau verlässt, sondern an Unternehmen und private Haushalte geliefert wird“, erklärt Pfeifenberger.